

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 4

Illustration: "Herr Soundso"
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Herr Soundso — weted Sie nid a myner Stell Bundesrat wärde —
ich ghöre immer wie gerisse Sie alles mache täte!“

BASEL

b. d. Hauptpost

Hotel

Restaurant

Central

Tel. 28 930/39

Gut wohnen
Gut essen
Gut trinken

bequem und
angenehm!

Max Schlegel

Wegweiser für Dramatiker

Zu jedem Stück braucht es einen oder zwei Helden. Sind es zwei, so sind sie verschiedenen Geschlechts. Bekommen sie sich am Schluss, so ist es ein Lustspiel. Sind sie schon vorher verheiratet, so ist es ein Ge-

sellschaftsstück. Bekommt man ihn, so ist es ein Detektivstück. Wird der Held zum Schluss umgebracht, so ist es ein Trauerspiel, wird er nur verprügelt, eine Posse; passiert keines von diesem, so ist es ein Schmarren und wird von keinem Theaterdirektor angenommen.

E. H.